Die Zukunft der Stromnetze

30.05.2011 12:08 von Ekkehard Pascoe

Flache, intelligente Verbundsysteme machen unsere Versorgung erneuerbar

In diesem Szenario ersetzen viele Kleinkraftwerke (Solar) die Großkraftwerke (Kohle, Gas, Atom). Dann wird sich der Konsument an der Produktion von Strom beteiligen müssen. Zu Ende gedacht heißt das: Jeder Verbraucher *wird* zum Erzeuger. Um diese Kleinteiligkeit – in anderen Worten: Dezentralität - zu organisieren, sind sog. intelligente Netze vorausgesetzt.

- Was heißt eigentlich: Organisation?
- Und wie kann ein Netz intelligent sein?
- Was soll unter einer Produzentengesellschaft zu verstehen sein?

Diesen Fragen geht Ekkehard Pascoe in seinem Referat über das "Element Feuer" nach.

Er wird es im Rahmen der Veranstaltungsreihe *overtures ZeitRäume "4 Elemente +1"* halten.

In der transdisziplinären Projektreihe soll verantwortungsbewusstes, zukunftsgerichtetes Handeln auf verschiedenen Ebenen erfahrbar gemacht werden. Die „ZeitRäume“ ermöglichen uns, dieses Handeln aus der Perspektive der Zukunft zu betrachten.

Veranstaltungsort: Lukas Kirche im Lehel/München

Termin: 9. Juni

Zeit: 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr

[Zurück](#)